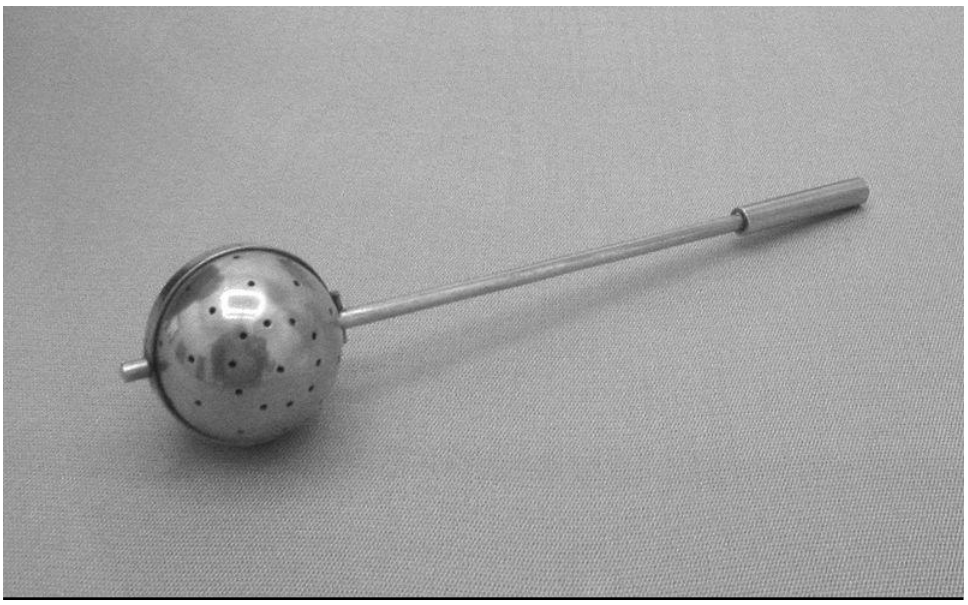
DAS BAUHAUS 1919 – 1933 und seine Folgen

Samstag 14. und Sonntag 15. Juni 2008

Die Gründung des „Staatlichen Bauhaus Weimar“ 1919 durch Henry van de Velde und Walter Gropius geht auf die Bewegung der Kunstgewerbeschulen zurück. Diese versuchten bereits der Überflutung durch Gebrauchs- und Ziergegenstände in historistischen Formen zeitgemäße Gestaltung entgegenzusetzen.
Die Lebensbereiche Architektur, Design (Möbel, Gebrauchsgegenstände), freie Kunst (Malerei, Skulptur, Theater) werden in einer umfassenden Ausbildung miteinander verbunden. Als erstes Modellhaus entsteht das „Haus am Horn“ 1923 in Weimar.

Das Seminar führt in die grundlegenden Gestaltungsgedanken ein, stellt die Künstlerpersönlichkeiten vor (u.a. Johannes Itten, Gertrud Grunow, Wassily Kandinsky, Oskar Schlemmer, Paul Klee, László Moholy-Nagy, Josef Albers, Marcel Breuer, Hannes Meyer), zeigt wesentliche Bauwerke (u.a. Bauhaus Dessau mit Meisterhäusern, Siedlung Dessau-Törten), verfolgt die Geschichte von Weimar über Dessau (1925 – 1933) bis zum New Bauhaus Chicago unter Mies van der Rohe und geht im Ausklang auf die Auswirkungen auf die Architektur der Nachkriegszeit ein.



Teesieb von Marianne Brandt

Termin: Samstag und Sonntag
jeweils 10.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Galerie Besch, Bismarckstraße 6, 66111 Saarbrücken
Referentin: Dr. Ingeborg Besch

Kosten: 50 € (mit Crémant - Empfang und Erfrischungen für die kleinen Pausen)